

## **KLEINE ANFRAGE**

**der Abgeordneten Eva-Maria Kröger und Henning Foerster, Fraktion DIE LINKE**

**Förderung der Dialoghafen GmbH in Rostock**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Inwieweit, gegebenenfalls in welcher Höhe und nach welchen Richtlinien, wurde das Unternehmen Dialoghafen GmbH, das in Warnemünde ein Callcenter mit bis zu 180 Beschäftigten errichten möchte (siehe Ostsee-Zeitung vom 3./4. März 2018) durch das Land oder die Bundesagentur für Arbeit bzw. Jobcenter im Land gefördert?

Das Unternehmen Dialoghafen GmbH wurde bisher nicht durch das Land oder durch die Gliederungen der Bundesagentur für Arbeit gefördert.

2. Wie viele der geplanten bis zu 180 Arbeitsplätze sind bislang tatsächlich besetzt worden?
3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung bezüglich der Entgeltstrukturen und des Entgeltniveaus sowie einer möglichen Tarifbindung bei der Dialoghafen GmbH?
4. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung bezüglich der Dialoghafen GmbH und deren Zugehörigkeit zu einem tarifgebundenen Unternehmerverband bzw. einem Unternehmerverband ohne Tarifbindung?

5. Inwieweit steht die Gründung der Dialoghafen GmbH im Zusammenhang mit Entlassungen bei der Ostsee-Zeitung bzw. deren Töchter- oder Beteiligungsunternehmen?

Die Fragen 2 bis 5 werden zusammenhängend beantwortet.

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse zu den Fragen 2 bis 5 vor.